

Abensberger Reha-Akademie

Wissen für Bildung, Arbeit, Teilhabe

Jahresprogramm 2025



Save the Date!

1. April 2025

Hinweis zur Sprachform

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde für den Text dieser Broschüre die grammatisch männliche Form gewählt. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Impressum

Abensberger Reha-Akademie

Herausgeber:

B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Gesamtleiter: Frank Baumgartner
Regensburger Straße 60
93326 Abensberg

Telefon: 09443 709-0
Telefax: 09443 709-222
E-Mail: info@bbw-abensberg.de
Internet: www.bbw-abensberg.de

Träger: Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:

B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Petra Jeske

Bilder:

Themenbild S. 20: ImageFlow @ Adobe Stock
Eigene Darstellung: Andreas Jutzas, Gabriel Biela (Auszubildender Gastronomie),
Archiv B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Simon Haumer (Luftaufnahme B.B.W.)
© Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG, Abensberg
Referentenporträts: privat

Vorwort



Petra Jeske

Leiterin der Abensberger
Reha-Akademie

Liebe Fortbildungsinteressierte,

bereits seit dem Jahr 2015 stellen wir Ihnen als Fachpersonen mit unserem Programm der Abensberger Reha-Akademie ein breites Portfolio an praxisorientierten Inhalten zur eigenen beruflichen und persönlichen Entwicklung zur Verfügung. In dieser Zeit hat sich vieles verändert. Schon 5-jährige verstehen, wie heutzutage Wissensmanagement und Informationsgewinnung funktioniert: „Mama, du weißt das nicht? Dann frag doch mal Google.“ Natürlich stellt man sich in dieser Zeit immer wieder die Frage: Ergibt es überhaupt Sinn, Fortbildungen und Seminare zu besuchen – oder auch anzubieten? Bekommen wir nicht alles, was wir brauchen, mit ein paar Klicks? Sollten wir uns als Fortbildungsakademie vielleicht auch vorrangig darauf konzentrieren, Fachinformationen „on demand“ für das Selbststudium zur Verfügung zu stellen?

Aber eigentlich wissen wir: Der Mensch lernt am besten mit allen Sinnen. Deshalb wollen wir mehr! Wir haben es uns nicht nur zur Aufgabe gemacht, Ihnen fachliche Informationen und eine vielfältige Themenauswahl zur Verfügung zu stellen. Wir wollen Raum bieten für Lernerfahrungen mit allen Sinnen, für neue Perspektiven, für den Austausch von Erfahrungen und das gemeinsame „Weiterspinnen“ innovativer, vielleicht auch ungewöhnlicher Ideen – in der Begegnung. Deshalb bieten wir auch im Jahr 2025 wieder ein breites Feld an Formaten, die Ihnen diese fachlichen und persönlichen Begegnungen ermöglichen. Und vielleicht erinnern Sie sich nun auch an die letzte positive Seminarerfahrung: die Gespräche, die neuen Ideen, das Gefühl einer angenehmen Lernatmosphäre und vielleicht auch als „Schmankerl“ den Geruch einer leckeren Seminarverpflegung.

So macht uns das gemeinsame Lernen Freude – genießen Sie diese Freude mit uns!

#aufinsbbw

Petra Jeske
Leiterin der Abensberger Reha-Akademie

Fortbildungsangebote im Überblick

Veranstaltungsreihen

A1 Fortbildungsreihe Autismus 2025/26 Seite 8

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“ Frühjahr 2025

P1 Psychische Störungsbilder – allgemein Seite 10
17./18. März 2025

P2 Persönlichkeitsstörungen Seite 10
19. März 2025

P3 Autismus Seite 11
20. März 2025

P4 AD(H)S Seite 11
21. März 2025

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“ Herbst 2025

P5 Psychische Störungsbilder – allgemein Seite 12
20./21. Oktober 2025

P6 Persönlichkeitsstörungen Seite 12
22. Oktober 2025

P7 Autismus Seite 13
23. Oktober 2025

P8 AD(H)S Seite 13
24. Oktober 2025

**R1 Rehabilitationspädagogische
Zusatzqualifizierung – Kurs 10** Seite 14

**PB Online-Reihe „Psychische Belastungen
und Beeinträchtigungen“** Seite 16

Unsere Seminare 2025

**F1 22. Abensberger Fachtagung
ADHS** Seite 20
1. April 2025

**S1 Lebenspraktische Förderung
von Menschen mit ASS** Seite 23
13./14. Februar 2025

S2 Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen Seite 24
17. Februar 2025

**S3 ADHS im Kontext – Interventionen aus
ganzheitlicher Perspektive** Seite 25
19. Februar 2025

S4 Da gibt's 'ne App dafür Seite 26
20. Februar 2025

S5 Progressive Muskelentspannung Seite 27
24./25. Februar 2025

S6 KI in der Sozialen Arbeit Seite 28
26. Februar 2025

**S7 Auf Augenhöhe
Partizipation durch Kommunikation** Seite 29
27. Februar 2025 @

S8 Stärke statt Macht Seite 30
Das Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer
12./13. März 2025

S9 HSN - Helfen in seelischer Not Seite 31
26. März 2025

S10 Zeitplantechnik und Intuition Seite 32
3. April 2025

**S11 Depression im Jugendalter –
noch Pubertät, oder schon Depression?** Seite 33
9. April 2025

**S12 So präsentiere ich mich, meine
Einrichtung und mein Unternehmen** Seite 34
8. Mai 2025

S13 Cannabis – Legalität vs Suchtproblematik Seite 35
13. Mai 2025

S14 Konfliktgespräche führen 14./15. Mai 2025	Seite 36	S28 Gesund bleiben im Stress 27./28. Oktober 2025	Seite 55
S15 Tiere als Therapeuten 19. Mai 2025	Seite 37	S29 Virtuelle Lerninhalte gestalten 12./13. November 2025	Seite 56
S16 Umgang mit aggressivem Verhalten bei jungen Menschen 20. Mai 2025	Seite 38	S30 Einführung in systemische Methoden 20. November 2025 @	Seite 57
S17 Autogenes Training 26./27. Mai 2025	Seite 43	S31 Junge Menschen mit ADHS unterstützen 24. November 2025	Seite 58
S18 Ist doch eh egal – oder? 2. Juni 2025	Seite 44	S32 Ab nach draußen! New Games in der Erlebnispädagogik 3. Dezember 2025	Seite 59
S19 Des Kaisers neue Kleider 3. Juni 2025	Seite 45	S33 Positive Autorität – Grundlage für den pädagogischen Standpunkt 9./10. Dezember 2025	Seite 60
S20 Gesunder Schlaf 25. Juni 2025	Seite 46	OD1 Autismus-Seminare auf Anfrage	Seite 62
S21 Konfrontative Pädagogik 1./2. Juli 2025	Seite 47	OD2 ICF-Seminare auf Anfrage pädagogischen Standpunkt	Seite 63
S22 Dass einfach wirklich den Leuten zugehört wird 9./10. Juli 2025	Seite 48		
S23 Traumatisierte Menschen verstehen 29./30. September 2025	Seite 50	Exerziten	
S24 Von der Angst zur Angsterkrankung 1. Oktober 2025	Seite 51	E1 Kunst, Kultur und Fastentrunck 3. April 2025	Seite 66
S25 Die Welt der psychoaktiven Substanzen 7./8. Oktober 2025	Seite 52	E2 Besuch der Moschee in Penzberg 8. April 2025	Seite 67
S26 Jugendliche/junge Erwachsene und Pornografie 9. Oktober 2025	Seite 53	E3 Gottes geheimnisvolle Häuser am Mittelrhein 28. Mai – 02. Juni 2025	Seite 68
S27 Medien und die Generation Z 14./15. Oktober 2025	Seite 54	E4 Bibel und Rucksack 20.–23. Juli 2025	Seite 69
		E5 Wir wandern in ein neues Ausbildungsjahr 22. September 2025	Seite 71
		Ansprechpartner und Organisatorisches	Seite 73



Unsere Veranstaltungs- reihen



A1 Fortbildungsreihe Autismus 2025/26

Berufliche und soziale Förderung von Menschen mit Autismus

**Entspricht 136 UE in
6 Modulen**

Dauer: 2025/26

9.00–16.00 Uhr

Referenten:

Prof. Dr. phil. Matthias Dalferth

OTH Regensburg

Maria Kaminski

Vorstandsvorsitzende

autismus Deutschland e.V.

Fabian Diekmann

Fachreferent

autismus Deutschland e.V.

Gisela Waltl

Fachreferentin Autismus

B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Heike Vogel

Netzwerk Autismus Oberpfalz

Silke Wanninger-Bachem

Autismusbetreffene Referentin

Markus Niemeier

Barmherzige Brüder Reichenbach

Hannah Krohn · Tanja Ederer

Mitarbeiterinnen in

Autismus-Projekten im

B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Integrationsfachdienst Oberpfalz

Teilnahmegebühr: 2200 €

Je nach Kursgröße ist die Buchung einzelner Tage durch zusätzliche Interessenten möglich. Sprechen Sie uns an!

Tagessatz bei Buchung einzelner Themenbereiche: **130 €**

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter

www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der beruflichen Rehabilitation, Jugendhilfe, Bildung und Integration.

Zielsetzung:

Ziel ist der Erwerb von umfassenden Kompetenzen zur Arbeit mit Menschen aus dem autistischen Spektrum. Den Teilnehmern werden sowohl Grundlagen zum Störungsbild Autismus als auch vertieftes Wissen über praxisrelevante Förderkonzepte und Handlungsleitlinien vermittelt.



empfohlen von
autismus Deutschland e.V.

Modul 1

Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung

07.07.2025

Lebenspraktische Förderung von Menschen mit ASS

08.07.2025

**Sie sind an einzelnen Seminartagen interessiert?
Sprechen Sie uns an!**

Modul 2

Zentrale Problemstellungen der Teilhabe am Arbeitsmarkt; Möglichkeiten der beruflichen Förderung zwischen Förderstätten und Arbeitsmarkt	22.09.2025
Determinanten eines Konzepts zur erfolgreichen beruflichen Förderung	23.09.2025
Grundlagen der Förderung von Menschen mit Autismus auf der Basis des TEACCH®-Ansatzes	24.09.2025

Modul 3

Autismus-Projekte im B.B.W. Abensberg	01.12.2025
Zielführende Gestaltung von Arbeitsunterweisungen	02.12.2025
Hospitation	03.12.2025

Modul 4

Autismus und Gesundheit	26.01.2026
Autismus und Sexualität	27.01.2026
Autismus und herausforderndes Verhalten	28.01.2026

Modul 5

Übergänge gestalten Teil 1 (09:00-14:30 Uhr)	
Autismus und Kommunikation (14:30-16:00 Uhr)	23.03.2026
Netzwerk und Versorgungsstrukturen	24.03.2026
Übergänge gestalten Teil 2	25.03.2026

Modul 6

Förderung von Menschen aus dem autistischen Spektrum mit Einblick in ein Sozialkompetenztraining	18.05.2026
Erarbeitung einer Projektarbeit	19.05.2026
Projektvorstellung und Zertifikatsübergabe	20.05.2026

Kooperationspartner:



Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“*

Frühjahr 2025

17./18. März 2025

9.00–17.00 Uhr

Referentinnen:

Hannah Krohn

Wissenschaftliche Projektleitung AUT*^{CIA}

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Elvira Popp

Fachdienst Psychologie

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

19. März 2025

9.00–17.00 Uhr

Referenten:

N.N.

Benjamin Liezeit

Ausbilder Verkauf

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Teilnahmegebühr:

595 € bei Buchung der gesamten Woche

Die Buchung einzelner Tage ist möglich!

Tagessatz: 140 € pro Tag; 100 € an Tag 5

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter

[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

P1 Psychische Störungsbilder – allgemein

Inhalt und Ziele:

An zwei Tagen lernen Sie die wichtigsten psychischen Störungsbilder in ihren Grundzügen kennen. Sie erfahren, wie sie entstehen, welche Kernmerkmale sie kennzeichnen und wie sie behandelt werden können. Nach einer Klärung der Grundbegriffe erhalten Sie einen Überblick über:

- Angst
- Depression
- Suizidalität

- Psychotische Erkrankungen
- Suchterkrankungen

Sie haben Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus Ihrer Arbeit mit psychisch behinderten Menschen einzubringen und sich auszutauschen.

P2 Persönlichkeitsstörungen

Inhalt und Ziele:

Der Bereich der Persönlichkeitsstörungen umfasst neben Borderline und paranoiden Persönlichkeitsstörungen eine Vielzahl weiterer Erscheinungsformen. Neben theoretischen Inputs über Ursachen, Symptome und Auswirkungen soll in dieser Fortbildungsveranstaltung der Schwerpunkt auf praktische Handlungsansätze und Beispiele gelegt werden. Es wird ein Repertoire für den Umgang mit Betroffenen erarbeitet und das Verständnis für deren unterschiedliche Lebens- und Arbeitswirklichkeiten erweitert.

- Überblick über „Persönlichkeitsstörungen“
- Symptome und Auswirkungen der unterschiedlichen Störungsbilder
- Ursachen und Entstehungsmodelle
- Theoretischer Überblick über Behandlungsansätze
- Praktische Handlungsansätze im Umgang mit Klientinnen und Klienten



20. März 2025

9.00–17.00 Uhr

Referierende:

Fachdienst Autismus

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



P3 Autismus

Inhalt und Ziele:

Autismus ist eine Störung, die sich durch das ganze Leben zieht und viele Störungsbereiche betrifft. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. Trainingsmaßnahmen und Übungen zur Verbesserung sozialer Fähigkeiten können Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen helfen, sich in ihrer sozialen Umwelt besser zu orientieren und mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen.

- Grundlagen
- Leitsymptome
- Theory of Mind
- Zentrale Kohärenz
- Sozialtraining

21. März 2025

9.00–15.00 Uhr

Referent:

Gökalp Tokcan

Fachdienst Psychologie
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

P4 AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit- (Hyperaktivitäts-)Störung

Inhalt und Ziele:

Neben den Auswirkungen von AD(H)S auf Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Kriterien für die Diagnosestellung werden mutmaßlich genetisch bedingte neurophysiologische Ursachefaktoren, Umwelteinflüsse und neuropsychologische Störungsmodelle dargestellt. Für den konkreten Umgang mit Betroffenen und deren mitunter ungünstige motivationale Entwicklung werden eine förderliche pädagogische Grundhaltung und konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt. Den Abschluss bilden Informationen über Wirkmechanismen verschiedener Medikamentenkategorien.

Im Seminar werden folgende Aspekte behandelt:

- Symptome
- Diagnostik
- Ursachen
- Motivationale Faktoren
- Pädagogisch-psychologische Interventionen
- Verhaltensanalyse
- Medikamentöse Behandlung

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“*

Herbst 2025

20./21. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr

Referentinnen:

Hannah Krohn

Wissenschaftliche Projektleitung AUT*^{CIA}

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Elvira Popp

Fachdienst Psychologie

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

22. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr

Referenten:

N.N.

Benjamin Liezeit

Ausbilder Verkauf
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Teilnahmegebühr:

595 € bei Buchung der gesamten Woche

Die Buchung einzelner Tage ist möglich!

Tagessatz: 130 € pro Tag; 100 € an Tag 5

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

P5 Psychische Störungsbilder – allgemein

Inhalt und Ziele:

An zwei Tagen lernen Sie die wichtigsten psychischen Störungsbilder in ihren Grundzügen kennen. Sie erfahren, wie sie entstehen, welche Kernmerkmale sie kennzeichnen und wie sie behandelt werden können. Nach einer Klärung der Grundbegriffe erhalten Sie einen Überblick über:

- Angst
- Depression
- Suizidalität

- Psychotische Erkrankungen
- Suchterkrankungen

Sie haben Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus Ihrer Arbeit mit psychisch behinderten Menschen einzubringen und sich auszutauschen.

P6 Persönlichkeitsstörungen

Inhalt und Ziele:

Der Bereich der Persönlichkeitsstörungen umfasst neben Borderline und paranoiden Persönlichkeitsstörungen eine Vielzahl weiterer Erscheinungsformen. Neben theoretischen Inputs über Ursachen, Symptome und Auswirkungen soll in dieser Fortbildungsveranstaltung der Schwerpunkt auf praktische Handlungsansätze und Beispiele gelegt werden. Es wird ein Repertoire für den Umgang mit Betroffenen erarbeitet und das Verständnis für deren unterschiedliche Lebens- und Arbeitswirklichkeiten erweitert.

- Überblick über „Persönlichkeitsstörungen“
- Symptome und Auswirkungen der unterschiedlichen Störungsbilder
- Ursachen und Entstehungsmodelle
- Theoretischer Überblick über Behandlungsansätze
- Praktische Handlungsansätze im Umgang mit Klientinnen und Klienten



23. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr

Referierende:

Fachdienst Autismus

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



P7 Autismus

Inhalt und Ziele:

Autismus ist eine Störung, die sich durch das ganze Leben zieht und viele Störungsbereiche betrifft. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. Trainingsmaßnahmen und Übungen zur Verbesserung sozialer Fähigkeiten können Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen helfen, sich in ihrer sozialen Umwelt besser zu orientieren und mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen.

- Grundlagen
- Leitsymptome
- Theory of Mind
- Zentrale Kohärenz
- Sozialtraining

24. Oktober 2025

9.00–15.00 Uhr

Referent:

Gökalp Tokcan

Fachdienst Psychologie
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

P8 AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit- (Hyperaktivitäts-)Störung

Inhalt und Ziele:

Neben den Auswirkungen von AD(H)S auf Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Kriterien für die Diagnosestellung werden mutmaßlich genetisch bedingte neurophysiologische Ursachefaktoren, Umwelteinflüsse und neuropsychologische Störungsmodelle dargestellt. Für den konkreten Umgang mit Betroffenen und deren mitunter ungünstige motivationale Entwicklung werden eine förderliche pädagogische Grundhaltung und konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt. Den Abschluss bilden Informationen über Wirkmechanismen verschiedener Medikamentenkategorien.

Im Seminar werden folgende Aspekte behandelt:

- Symptome
- Diagnostik
- Ursachen
- Motivationale Faktoren
- Pädagogisch-psychologische Interventionen
- Verhaltensanalyse
- Medikamentöse Behandlung

R1 Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung – Kurs 10*

Dauer der Seminartage: jeweils 8.30–17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Alle Module sind separat buchbar.

Kostensatz pro Modul bei separater Buchung: **360 €** (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Inhalt und Ziele:

Die „Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung“ mit einem Umfang von 320 Unterrichtseinheiten bietet den Teilnehmern den inhaltlichen Rahmen, differenzierte Kompetenzen für ihre Tätigkeit in der beruflichen Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen zu erwerben.

Modul 6

Projektmanagement	30.01.2025
Beziehungsmanagement und vernetzte Zusammenarbeit mit Betrieben	31.01.2025
Motivation	01.02.2025

Modul 7

Mediennutzung bei Jugendlichen	27.03.2025
Lernvideos gestalten	28.03.2025
Virtuelles Lernen – didaktische Hintergründe	29.03.2025

Modul 8

Traumatisierung und posttraumatische Belastungsstörung	22.05.2025
Arbeit mit suchgefährdeten Jugendlichen	23.05.2025
TEACCH®-Ansatz in der Arbeit mit autistischen Menschen	24.05.2025



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Modul 9

Integrationsmanagement	25.09.2025
Unternehmensstrategie / Unternehmenskultur	26.09.2025
Partizipation in Förderplanung und Kommunikation	27.09.2025

Modul 10

Krisenintervention	27.11.2025
Zielorientiert präsentieren	28.11.2025
Präsentation der Projektarbeiten	29.11.2025

Referenten:

**Claudia Egersdörfer · Oliver Freiseisen
Bettina Fuchs · Silvia Haumer · Maria Horvat
Petra Jeske · Bernd Kraus · Benjamin Liebrecht
Elvira Popp · Waltraud Rembeck
Andreas Steigenberger · Thomas Winkler**
B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Axel Weigert
Wohngemeinschaften St. Hildegard

Sigrid Pöschl
Communication Service München

Simone Vaas
Diplompsychologin, Traumatherapeutin

Dirk Grimm
Drogennotdienst L43 / Prop e. V. München

Maximilian Seeberger
Skill Trees e. V.

Integrationsfachdienst Oberpfalz

**Jetzt schon Plätze sichern für die
„Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung“
2026/2027!**

Online-Reihe „Psychische Belastungen und Beeinträchtigungen“

Teilnahmegebühr:

Alle Module sind separat buchbar.

Teilnahmegebühr pro Modul: **30 €**

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular
oder online unter
www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Inhalt und Ziele:

Diese Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit der Bandbreite psychischer Belastungen und Beeinträchtigungen. In Form von kurzen Online-Seminaren erhalten Sie einen Einblick in unterschiedliche psychische Störungsbilder, Störungsformen und Beeinträchtigungen sowie seelische Behinderungen. Ebenso berücksichtigt werden körperliche Erkrankungen, die in einer engen Verbindung zur psychischen Konstitution stehen.

PB1 Einblick in die ICD-10 mit Ausblick auf die ICD-11

Termin: 10. Februar 2025

Uhrzeit: 13:30–15:00 Uhr

PB2 Autismus

Termin: 10. März 2025

Uhrzeit: 13:30–15:00 Uhr

PB3 Suizidalität – Fakten und Hintergründe

Termin: 29. April 2025

Uhrzeit: 13:30–15:00 Uhr

PB4 Fetales Alkoholsyndrom (FASD)

Termin: 26. Mai 2025

Uhrzeit: 13:30 –15:00 Uhr

PB5 Adipositas

Termin: 23. Juni 2025
Uhrzeit: 13:30 –15:30 Uhr

PB6 Epilepsie

Termin: 14. Juli 2025
Uhrzeit: 13:30–15:00 Uhr

PB7 Psychogene nicht-epileptische Anfälle

Termin: 22. September 2025
Uhrzeit: 13:30 –15:00 Uhr

Referierende Institutionen:

B.B.W. St. Franziskus Abensberg

**JUMPAKIDS
Regensburger Adipositas-Zentrum**

Epilepsie Beratungsstelle Regensburg

**Weitere Termine und Themen folgen -
gerne nehmen wir Ihre Anregung mit auf!**



Symptoms

BBW

BBW
B

Unsere Seminare im Jahr 2025



Save the date

F1 22. Abensberger Fachtagung

AD(H)S – vergessen, verborgen, verwechselt?



SAVE THE DATE

1. April 2025

„Manchmal habe ich zu viele Gedanken auf einmal. Es ist, als gäbe es in meinem Gehirn eine Kreuzung in vier Richtungen, an der alle gleichzeitig versuchen zu gehen.“ A. J. Finn, Autor

In unserer Arbeit mit jungen Menschen, die psychisch und seelisch erheblich belastet sind, ist es unser Ansatz, fachlich fundiert zu arbeiten, aber auch immer die Individualität jedes Einzelnen im Blick zu behalten. Dabei begegnet uns eine Vielfalt an teils hochauffälligem Verhalten, gleichzeitig aber auch verschiedenste dahinterstehende Diagnosen und Erklärungsmodelle. Abhängig von der Zusammensetzung von Teilnehmergruppen, Stand der Forschung und aktuellen Trends in Forschung und Behandlung sind verschiedene Diagnosen präsenter oder auch weniger im Fokus. Wie steht es um das Störungsbild „AD(H)S“? Sind wir mit neueren Erkenntnissen und Ansätzen vertraut? Sind wir mit Blick auf das ADHS-Syndrom vielleicht sogar weniger aufmerksam? Diese Aufmerksamkeit ist jedoch von größter Bedeutung, da ein deutlicher Anteil unserer Teilnehmer*innen diese Diagnose mitbringt – entdeckt oder unentdeckt, sichtbar oder versteckt, behandelt oder unbeachtet.

Unsere 22. Abensberger Fachtagung widmen wir deshalb dem gezielten Blick auf den aktuellen Stand zu AD(H)S bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei ist uns besonders eine Betrachtung der mit AD(H)S verbundenen Symptome, Einschränkungen und Auffälligkeiten über die Lebensspanne hinweg ein Anliegen – denn anders als landläufig vermutet, „wächst“ sich ADHS nicht einfach „aus“. Gleichzeitig nehmen wir in den Blick, wie sich eine ADHS-Diagnose auch hinter Symptomen verbergen kann, die im Erwachsenenalter vorerst anderen Störungsbildern zugeordnet würden. Ein Ausblick auf verschiedene Therapie- und Behandlungsansätze darf natürlich nicht fehlen.

Freuen Sie sich mit uns auf viele spannende Beiträge.

Save the date!



Nur ein Gärtner weiß im Voraus, was ihm blüht.

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich

Garten- und Landschaftsbau

S1 Lebenspraktische Förderung von Menschen mit ASS

Praxisbaustein Autismus

13./14. Februar 2025

1. Seminartag: 9.00–17.00 Uhr

2. Seminartag: 9.00–12.00 Uhr



Referentin:

Gisela Waltl

Fachreferentin Autismus
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Autismus ist eine komplexe und vielgestaltige neurologische Entwicklungsstörung, bei der die Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung gestört ist. Dies wirkt sich bei Betroffenen auf die Entwicklung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und des Verhaltensrepertoires aus. Betroffene einer Autismus-Spektrum-Störung können deshalb Einschränkungen in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen aufweisen. Je nach Ausprägung der Störung sind hierbei häufig elementare lebenspraktische Fähigkeiten betroffen, die wiederum einen gravierenden Einfluss auf den Weg in ein möglichst selbstständiges Leben haben. Viele Betroffene werden über die gesamte Lebensspanne hinweg Unterstützung in verschiedensten alltagspraktischen Bereichen benötigen, wie z. B. bei Arztbesuchen, organisatorischen Klärungen und Führen eines eigenen Haushaltes.

Junge autistische Menschen, die sich als besonders geeignet in ihrem Berufsfeld zeigen, erwecken den Eindruck, dass sie nach der Ausbildung ein eigenständiges Leben führen können. Um hierfür eine passgenaue Einschätzung vornehmen zu können, ist auch eine Betrachtung der individuell vorhandenen lebenspraktischen Fähigkeiten vorzunehmen. Das Seminar zielt darauf ab, eine erhöhte Sensibilität für die Kompetenzbereiche autistischer Menschen zu entwickeln, um einerseits Ansätze für die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten noch während der Fördermaßnahme zu entwickeln und andererseits angemessene Empfehlungen für einen Unterstützungsbedarf auch nach einer erfolgreichen Fördermaßnahme zu gestalten.

Teilnahmegebühr: 210 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Zu diesem Zweck werden im Seminar folgende Aspekte betrachtet:

- Verstehen der besonderen autistischen Wahrnehmung
- Identifizierung verschiedener Problemstellungen im lebenspraktischen Bereich
- Konsequenzen auf Perspektiven zur selbstständigen Lebensführung
- Möglichkeiten der lebenspraktischen Förderung und Unterstützung von Betroffenen einer Autismus-Spektrum-Störung



empfohlen von
autismus Deutschland e.V.

S2 Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen*

17. Februar 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Dr. Ulrike Wegner

Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie
Mitarbeiterin in der
Beratungsstelle Die Arche,
Suizidprävention und
Hilfe in Lebenskrisen e. V.,
München

Inhalt und Ziele:

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der psychiatrischen und psychosozialen Arbeit immer wieder. Menschen in suizidalen Krisen alarmieren uns und fordern uns heraus. Da ist es für Profis gut, sich auf diese Situationen vorzubereiten. Wie und was darf ich fragen? Wie schätze ich die aktuelle Situation ein? Wie kann ich für die Betroffenen ein hilfreiches Gegenüber sein? Auch die Frage der professionellen Verantwortung erfasst uns in der Begegnung mit suizidalen Klienten ganz direkt.

Suizidalität ist ein Beziehungsgeschehen und beinhaltet oft wichtige Botschaften, die gehört und verstanden werden wollen. Suizidale Menschen bringen uns aber auch in Kontakt mit eigenen existenziellen Fragen: Was gibt dem Leben eigentlich Sinn, wenn die Lebenssituation doch ganz ausweglos erscheint? Gibt es nicht nachvollziehbare Gründe dafür, dem Leben entfliehen zu wollen?

Ziel dieses sehr praxisorientierten und interaktiven Seminars ist es, die eigene professionelle Kompetenz im Umgang mit suizidalen Menschen in verschiedenen Arbeitsfeldern zu erweitern.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Im Seminar erwarten Sie unter anderem folgende Inhalte:

- Grundsätzliches Wissen zu Krisen und Suizidalität
- Grundzüge der Krisenintervention
- Erfragen suizidaler Tendenzen im Rollenspiel
- Kriterien für die Einschätzung der Suizidalität anhand von Fallbeispielen
- Möglichkeiten des hilfreichen Umgangs mit suizidalen Menschen anhand von Situationsbesprechungen



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

S3 ADHS im Kontext – Interventionen aus ganzheitlicher Perspektive

19. Februar 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Dr. Beate Kilian

Klinische Psychologin
Systemische Beraterin und
Supervisorin
Hypotherapeutin
Autorin mehrerer
Fachbeiträge zu ADHS

Inhalt und Ziele:

In diesem Seminar betrachten wir die für eine ADHS typischen Beeinträchtigungen hinsichtlich Selbstregulation und Selbstorganisation im Kontext anderer Störungsbilder wie Trauma oder Suchterkrankungen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Entstehungsfaktoren.

Wir übersetzen Verhaltenssymptome auf die Ebene der psychischen Funktionen und Fähigkeiten und versetzen uns in die Sichtweise der Betroffenen mit deren individuellen Herausforderungen.

Aus dieser Perspektive heraus erarbeiten wir den passenden Einsatz vielfältiger praktischer Anregungen für den pädagogischen Alltag. Fallbeispiele und Supervisionsanliegen der Teilnehmenden sind willkommen.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Neu im Programm

S4 Da gibt's 'ne App dafür

Nützliche digitale Werkzeuge für den Alltag

20. Februar 2025

13.00–16.00 Uhr



Referentin:

Katharina Michalitzka

Fachkraft für
Medienpädagogik
Realschullehrerin
Mitarbeiterin in den
Heilpädagogischen Jugend-
wohngruppen im
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Mit dem Handy in der Hand durchs Leben – das ist heutzutage ganz normal, vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Doch unsere ständigen Wegbegleiter können mehr als TikTok, Instagram und WhatsApp! Sie können nützliche Hilfen im Alltag sein, können an Termine erinnern, die Medikamenteneinnahme tracken, Passwörter und Konten verwalten und vieles mehr.

In diesem Seminar machen wir uns mit einer kleinen Sammlung nützlicher Apps für den Alltag vertraut und erkunden parallel die spielerischen Möglichkeiten und Methoden, diese Apps an Jugendliche und junge Erwachsene weiterzuvermitteln.

Voraussetzung für die Teilnahme sind die Mitnahme eines internetfähigen Smartphones (mit Google Play Store oder Apple Store) und Freude daran, Neues auszuprobieren!

Teilnahmegebühr: 80 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Neu im Programm

S5 Progressive Muskelentspannung

Ein Weg zu mehr Ruhe, Gelassenheit und Wohlbefinden

24./25. Februar 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Robert Gahr

Entspannungstrainer
Bewegungscoach
Meditationslehrer
Gesundheits- und
Krankenpfleger



Die Kurse des Referenten sind zertifiziert von der Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen nach § 20 SGB V.

Inhalt und Ziele:

Die progressive Muskelrelaxation (PMR) wurde vom amerikanischen Arzt Edmund Jacobson entwickelt. Er fand heraus, dass es bei Stress oder Angst zu einer reflexhaften Anspannung der Muskulatur kommt. Umgekehrt gilt aber auch, dass eine Lockerung der Muskulatur zu einem Ruhegefühl führt.

Dieses Prinzip macht sich das systematische Entspannungsverfahren PMR, dessen Wirksamkeit empirisch und wissenschaftlich belegt ist, zunutze. Durch die willentliche und bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen bei der PMR entsteht ein Zustand tiefer Entspannung und innerer Ruhe. Die anfängliche muskuläre Entspannungsreaktion geht mit zunehmender Übungsdauer auf die vegetative Ebene über. Es kommt unter anderem zu einer Normalisierung von Blutdruck und Herzfrequenz, einer Verlangsamung und Regelmäßigkeit der Atmung, generell zu einer Reduzierung von physischen und psychischen Spannungszuständen.

In diesem Seminar erfahren Sie darüber hinaus viele nützliche Informationen zum Thema Stress und Stressbewältigung. Nach diesem Kurs mit Theorie und vielen praktischen Übungen sind Sie befähigt, die progressive Muskelentspannung im Alltag anzuwenden und die Themen Stress und Entspannung in ihrem Alltagsleben im Blick zu behalten, um für sich Wege zu mehr Gelassenheit und Wohlbefinden zu finden.

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Imaginationen, Atemübungen und kurze meditative Einheiten tragen zusätzlich zu einer sehr entspannten Atmosphäre während des Kurses bei.

Bitte zum Seminar mitbringen:

- **Isomatte**
- **Kleines Kopfkissen**
- **Achten Sie auf bequeme Kleidung!**

Gesund bleiben im Job

S6 KI in der Sozialen Arbeit

26. Februar 2025

9.00–14.30 Uhr



Referent:

Prof. Dr. Robert Lehmann

Fakultät für Sozialwissenschaften
Institut für E-Beratung
Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm

Inhalt und Ziele:

Seit der Einführung von ChatGPT hat Künstliche Intelligenz (KI) große Aufmerksamkeit erregt, und stellt auch Fachkräfte in der Sozialen Arbeit vor spannende Fragen und Herausforderungen. Welche Veränderungen bringt diese Technologie mit sich und wie lässt sie sich sinnvoll im beruflichen Alltag einsetzen? Und betrifft uns diese Entwicklung überhaupt – denn wir arbeiten doch mit Menschen?

Die Auseinandersetzung mit KI in der Sozialen Arbeit ist jedoch aus mehreren Gründen dringend erforderlich: Zum einen bietet sie – bei kompetentem, reflektiertem Einsatz – spannende neue Einsatzmöglichkeiten auch in der Sozialen Arbeit. Zum anderen hat sie an verschiedenen Stellen längst Einzug in den Alltag unserer Klienten genommen, und fordert Fachkräfte heraus, diese Zielgruppe im kompetenten Umgang mit Medien zu unterstützen.

Dieses Seminar gibt Fachkräften der Sozialen Arbeit die Gelegenheit, die Grundlagen von KI zu verstehen, ohne technisches Vorwissen vorauszusetzen. Auf anschauliche Weise wird erklärt, wie KI funktioniert, wobei die Inhalte speziell auf das Berufsverständnis der Teilnehmenden abgestimmt sind. Im Anschluss daran werden praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten erörtert, in denen die Potenziale von KI in fachlichen Prozessen sichtbar werden.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Mithilfe von Prototypen aus aktuellen Forschungsprojekten wird zudem praktisch ausprobiert, welche Unterstützung KI für unterschiedliche Zielgruppen bieten kann und wo ihre Grenzen liegen. Durch den Mix aus theoretischem Wissen und praktischen Experimenten können Sie eine fundierte Haltung entwickeln, um den Umgang mit KI in der Sozialen Arbeit aktiv mitzugestalten.

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Grundkonzepte hinter KI verstehen
- Risiken und Chancen einschätzen
- Fachliche Reflexion
- Experimentieren mit KI-Prototypen, die für die Soziale Arbeit entwickelt wurden

S7 Online-Seminar: Auf Augenhöhe

Partizipation durch Kommunikation

27. Februar 2025

9.00–12.00 Uhr



Referentin:

Petra Jeske

Diplom-Pädagogin (Univ.)
Systemische Therapeutin (DGSF)
M.A. Erwachsenenbildung

Inhalt und Ziele:

Die Partizipation unserer Teilnehmenden, Klienten und Betreuten ist für uns als Fachkräfte ein wichtiges Anliegen, um Unterstützungs- und Förderprozesse angemessen zu gestalten. In der Praxis ist dies jedoch nicht so einfach umzusetzen. Die eigentlichen „Hauptpersonen“ sind evtl. in ihrer Kommunikation eingeschränkt oder sie vertreten andere Interessen und Ziele als die, die wir als Fachpersonen für sinnvoll erachten.

Partizipation kann jedoch bereits „im Kleinen“ beginnen. Beteiligung bedeutet auch, dass man mit der betreuten Person „auf Augenhöhe“ kommuniziert, sich für ihre Sichtweisen interessiert. Dabei geht es oft nicht einmal um das Gesagte, sondern viel grundlegender um die Haltung, mit der ich die gemeinsame Kommunikation gestalte. Wie diese Kommunikationshaltung umgesetzt werden kann, wird im Seminar aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Teilnahmegebühr: 70 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Im Seminar erwarten Sie unter anderem folgende Inhalte:

- Respekt fängt bei Interesse an – Zuhören und Verstehen
- Wertschätzend, empathisch – dabei aber ehrlich! Wie geht das?
- Aspekte aus Haim Omers Konzept der neuen Autorität
- Entscheidungsspielräume gestalten, Modell sein
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächssituationen – respektvoll, aber klar!



Online-Seminar

S8 Stärke statt Macht

Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer

12./13. März 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

**Theodora
Koleva-Herrmann**

DaF, Psychologie, Pädagogik
(Univ.)

Systemische Supervisorin,
Therapeutin und Coach (DGSF)
Koordination Fachbereich
„Neue Autorität und gewaltloser
Widerstand“ am MISW

Inhalt und Ziele:

Das Seminar beschäftigt sich mit Haim Omers Konzepten des gewaltfreien Widerstands und der „Neuen Autorität“ und ihren Anwendungsmöglichkeiten in Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule.

Haim Omer begann seine Arbeit mit der Frage, warum Kinder und Jugendliche aggressiv und gewalttätig werden. Fehlende elterliche Präsenz war seine wesentliche Erkenntnis. Über seine Versuche, elterliche Präsenz zu stärken, kam er zurück auf die Konzepte und Erfahrungen des gewaltfreien Widerstands, die er für die Arbeit mit Familien transformierte.

Ausführlich beschäftigte er sich mit dem Begriff der Autorität und entwickelte einige wichtige Ideen, die im Konzept der „Neuen Autorität“ zusammengefasst sind.

Im Seminar sollen die wesentlichen Bausteine der Konzepte theoretisch und praktisch vorgestellt und erfahrbar gemacht werden.

Und dann wird es – wieder theoretisch und praktisch – um die Frage gehen, wie dieses Konzept in Einrichtungen der Jugendhilfe und schulischen Kontexten angewandt und gelebt werden kann. Dabei wird auch deutlich werden, dass dieses Konzept sehr mit einer gewaltfreien und beziehungsstiftenden Haltung verbunden ist.

Teilnahmegebühr: 330 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Schlüsselbegriffe des Konzeptes sind:

- Präsenz und wachsame Sorge
- Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung
- Unterstützungsnetzwerk und Bündnisse
- Bündnisrhetorik
- Protest und gewaltfreier Widerstand
- Wertschätzung und Versöhnung
- Wiedergutmachung
- Transparenz

S9 HSN – Helfen in seelischer Not

Erste-Hilfe-Kurs für seelische Notsituationen

26. März 2025

9.30–12.00 Uhr



Referentin:

Sandra Appel

Diplom-Psychologin
Diplom-Sozialpädagogin
Psychologische
Psychotherapeutin
(Verhaltenstherapie)

HSN
Helfen in Seelischer Not
Erste-Hilfe-Kurs

Inhalt und Ziele:

Kennen Sie solche oder ähnliche Situationen?
... Sie laufen in Ihrer Einrichtung über den Gang und sehen eine Person in der Ecke sitzen. Sie sind für die Person nicht offiziell zuständig, aber Ihr Bauchgefühl sagt Ihnen: Da stimmt etwas nicht!
... Sie erleben bei Menschen in Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld, dass sich diese zurückziehen, traurig oder wütend wirken, ihr Verhalten spürbar verändern.

Seelische Notsituationen begegnen uns in vielerlei Gestalt, und das tagtäglich. Zwangsläufig fragen wir uns in diesen Momenten: Wie reagiere ich jetzt? Darf ich überhaupt aktiv werden, die Person ansprechen? Fühle ich mich dabei sicher? Oder sollte ich nicht besser vorbeigehen, und die Person „in Ruhe lassen“?

Gleichzeitig wissen wir aus „regulären“ Erste-Hilfe-Kursen, dass man besser einmal zuviel als zu wenig aktiv werden sollte, wenn dadurch einem Menschen geholfen werden kann. Das Projekt „HSN – Helfen in seelischer Not“ hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Prinzip der Ersthelfern auf seelische Notsituationen zu übertragen. Im Seminar erhalten Sie konkrete Handlungsstrategien, um in seelischen Krisensituationen konstruktiv reagieren zu können und sich dabei sicherer zu fühlen.

Teilnahmegebühr: 50 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Zu diesem Zweck wurde im Rahmen des Projekts eine effektive, niedrigschwellige Handlungskette entwickelt, die Ihnen als Ersthelfer in Notsituationen Orientierung gibt: „Hinschauen – Sprechen – Netzwerken“. Diese Handlungskette wird im Kompaktseminar auf konkrete Alltagssituationen angewandt.

Im Anschluss an den Kompaktkurs stehen Ihnen als Seminarteilnehmende vertiefende Lerninhalte auf der Plattform des Projekts zur Verfügung.

Jeder kann Ersthelfer sein – auch in seelischen Notsituationen!

S10 Zeitplantechnik und Intuition

3. April 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Wolfgang Karl

Dipl.-Ingenieur &
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Unternehmensberater
Resilienztrainer
Tai Chi-Lehrer

Inhalt und Ziele:

Gerade im beruflichen Alltag, wo zeitliche Engpässe und komplexe Entscheidungen alltäglich sind, kann es passieren, dass Termine übersehen werden, Telefonate aufgeschoben werden, Aufgaben „durchrutschen“, Mails mit scheinbar wichtigen Informationen in der großen Mailflut untergehen und nicht bearbeitet werden. Wenn man sich hierbei ein wenig selbst beobachtet, stellt man unter Umständen fest, dass dies oft unangenehme Gespräche, schwierige oder uninteressante Aufgaben betrifft. Es scheint, als wolle unser Bauchgefühl, unsere Intuition uns vor diesen unangenehmen Prozessen und damit verbundenen Gefühlen schützen. Intuition ist jedoch viel mehr, sie ermöglicht es, tief verwurzelte Erfahrungen und Gefühle, aber auch die eigene Kreativität zu nutzen.

Was wäre nun, wenn man die Verbindung von strukturierter Planung und intuitiver Einsicht konstruktiv für eine hilfreiche Gestaltung des eigenen Arbeitsalltages nutzen könnte? Genau diese Herangehensweise nimmt das vorliegende Seminar in den Blick: Während Zeitplantechnik Ihnen eine klare Struktur und Effizienz liefert, bringt die Intuition kreative und unbewusste Erkenntnisse mit ein. Sie lernen, Ihrer Intuition zu vertrauen und gleichzeitig methodisch vorzugehen. Dies ermöglicht es Ihnen, schneller und klüger Entscheidungen zu treffen und Ihre Ziele effektiver zu erreichen.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Durch die Verbindung von Zeitmanagementfähigkeiten und intuitivem Denken können Sie so eine neue Ebene der Effizienz und Kreativität erreichen. Dadurch verbessert sich nicht nur die Produktivität, sondern auch die eigene Zufriedenheit.

Im Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:

- Die Gedanken beruhigen
- Die größte Erleichterung
- Wichtig und dringend
- Planen, Surfen, Dümpeln
- Geduld – der Erfolg lässt sich nicht verhindern

Neu im Programm

S11 Depressionen im Jugendalter – noch Pubertät oder doch schon Depression?*

9. April 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Johanna Bauer

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Leitende Oberärztin in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Landshut



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Das Seminar bietet neben dem unverzichtbaren kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Grundlagenwissen zum Störungsbild „Depression“ einen Überblick über das regionale stationäre Versorgungssystem. Es veranschaulicht trockene Theorie mithilfe von Beispielen aus dem Arbeitsalltag und gibt die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fälle einzubringen.

Auch werden wir gemeinsam persönliche Berührungspunkte mit dem Thema reflektieren. Durch die Schnittstellenpflege zwischen beruflicher Rehabilitation und stationärer Psychiatrie/Psychotherapie können wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, die Versorgungssituation psychisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener zu verbessern.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie



S12 So (re)präsentiere ich mich, meine Einrichtung und mein Unternehmen

8. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Wolfgang Karl

Dipl.-Ingenieur &
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Unternehmensberater
Resilienztrainer
Tai Chi-Lehrer

Inhalt und Ziele:

Sie sind der wichtigste Repräsentant Ihres Arbeitgebers – unabhängig davon, wo Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit gerade sind, mit wem Sie sprechen oder worüber Sie sprechen. Ihre berufliche Aufgabe, und damit gleichzeitig auch Ihr Arbeitgeber, stehen immer mit Ihnen im Mittelpunkt der Kommunikation. Gerade in der heutigen Zeit ist diese Außenwirkung auch im sozialen Bereich zentral. Man möchte das Gegenüber von der Qualität der eigenen Arbeit, der Umsetzung in der eigenen Einrichtung oder im eigenen Unternehmen überzeugen, um so im Pool konkurrierender Angebote nicht unterzugehen.

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, Sie in dieser Aufgabe zu unterstützen. Eine prägnante und einprägsame Selbstvorstellung ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen ersten Eindruck. Deshalb beginnen wir das Seminar mit der Kunst, sich selbst kurz und knackig zu präsentieren – inklusive einer kurzen Vita und dem Bezug zur aktuellen Tätigkeit. Diese Fähigkeit ist entscheidend, um Vertrauen und Interesse bei Ihrem Gegenüber zu wecken. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Darstellung Ihres Unternehmens oder Ihrer Einrichtung. Anstatt allgemeine Fakten zu präsentieren, die auch auf andere Unternehmen zutreffen, lernen Sie, die einzigartigen Besonderheiten und Stärken hervorzuheben. Diese Differenzierung ist essenziell, um Kunden und neue Mitarbeiter zu gewinnen und sich im Ranking von anderen Unternehmen oder Einrichtungen abzuheben.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

In diesem Seminar werden Sie in die wichtigsten Elemente einer Präsentation eingewiesen und erarbeiten Ihr eigenes passgenaues Konzept. Sie nutzen den kollegialen Austausch und direkte Übungsmöglichkeiten, um die eigene Außenwirkung effektiv nutzen zu können. Am Ende werden Sie in der Lage sein, sich selbst und Ihre Einrichtung / Ihr Unternehmen in der ur-eigenen Weise effektiv, markant und begeisternd vorzustellen.

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Vom Überblick zum Detail
- Vom Rationalen zum Emotionalen
- Die bildhafte Beschreibung
- Stimmig und authentisch

S13 Cannabis – Legalität vs. Suchtproblematik

13. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Dirk Grimm

Sozialpädagoge B.A.
Mitarbeiter im
Drogennotdienst L43 /
Prop e. V. München
Freier Referent im Projekt
„Legal-High-Inhaltsstoffe“ /
Basis e.V. Frankfurt
Freier Referent am
Pädagogischen Institut
München

Inhalt und Ziele:

Die Legalisierung von Cannabis ist ein viel diskutiertes und kontroverses Thema – nicht zuletzt, weil sich dadurch auch Auswirkungen auf den möglichen Umgang damit in sozialen Einrichtungen ergeben. In diesem Tagesseminar sind Sie eingeladen, sich auf eine informative Reise durch die Geschichte der Cannabispflanze und ihrer Prohibition bis hin zum Status quo zu begeben. Zudem erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die aktuelle Entwicklung des Cannabismarktes. Dabei setzen wir uns eingehend mit gestreckten Cannabisprodukten auf dem Markt auseinander. Hier wird neben der Neurobiologie besonders auf die Unterschiede von natürlichen, synthetischen und halbsynthetischen Cannabinoiden eingegangen und ihre Wirkungsverläufe miteinander verglichen. Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf der Rolle von Cannabis als Medizin und den potenziellen Vorteilen und möglichen Risiken für die Gesundheitsversorgung. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags berücksichtigt die internationalen Erfahrungen mit der Cannabis-Legalisierung. Es werden verschiedene Ansätze aus dem Ausland analysiert und diskutiert, unter anderem auch in Bezug auf die Frage, wie sich die Legalisierung des Cannabiskonsums auf die Festlegung von Fahrtüchtigkeit auswirken kann. Abschließend wird die aktuelle Rechtslage in Deutschland beleuchtet und ein Blick in eine mögliche Zukunft geworfen: Wie kann eine regulierte Cannabisabgabe aussehen?

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Dazu lernen die Seminarteilnehmenden das 2-Säulen-Modell kennen, welches auf sogenannten „Social-Clubs“ und lizenzierten Abgabestellen basiert.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis für die Geschichte von Cannabis und seine Prohibition erwerben und darüber hinaus Kenntnisse über die Risiken und Chancen der Cannabis-Legalisierung gewinnen. Durch neue Einblicke in internationale Erfahrungen, aktuelle Erkenntnisse und künftige Perspektiven sollen die Teilnehmenden ermutigt werden, sich aktiv an der Diskussion zur Cannabis-Legalisierung zu beteiligen.

S14 Konfliktgespräche führen

14./15. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Martin Reichart

Erzieher
Diplom-Psychologe
Trainer
Supervisor und Coach

Inhalt und Ziele:

In der täglichen Arbeitspraxis spielt Kommunikation eine große Rolle. Insbesondere Konfliktsituationen sind große Herausforderungen, weil sofort ein innerer Dialog beginnt. Zwei gegensätzliche Seiten in uns melden sich: Die eine Seite, die „Spontane“, fordert auf zu Kampf, Flucht, Erstarrung oder Verteidigung. Die andere Seite, die „Rationale“, empfiehlt Vernunft und Gelassenheit.

In einer Schlüsselposition innerhalb einer Organisation ist man also in Konfliktsituationen oft mit seinen inneren „Ratgebern“ beschäftigt, aber zugleich aufgefordert, situationsangemessen und zieldienlich zu handeln. Es gilt, die eigenen Interessen wahrzunehmen und die oft gegensätzlichen Interessen der Gesprächspartner zu würdigen. Das operative Geschäft mit Kollegen, Mitarbeitern, Eltern, Kostenträgern etc. erfordert eine kooperative Konflikt- und Verhandlungsstrategie und das gemeinsame Suchen nach Lösungen.

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Ebenen von Konflikten
- Konfliktsituationen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmer
- Persönlichkeitsreflexion: Chancen und Risiken
- Innere Haltung und Nähe-Distanzregulation
- Modell: Kooperative Konfliktlösung / Verhandlungsführung

Frühere Teilnehmende bewerten dieses Seminar mit der Note 1,09!

S15 Tiere als Therapeuten?

Wie Tiere helfen können zu helfen – Tiergestützte Intervention (TGI)

19. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Katrin Baumann

Gruppenleitung

Tiergestützte Intensiv-
pädagogische Wohngruppe
(TPWG)

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen)

Die positiven Eigenschaften der Tiere können in der Pädagogik und Therapie wirkungsvolle Effekte erzielen:

- Tiere leben im Hier und Jetzt
- Tiere (be)werten nicht
- Tiere sind authentisch
- Tiere spiegeln ihr Gegenüber
- Tiere geben direkte Rückmeldung
- Tiere können motivieren
- Tiere können beruhigen
- Tiere sind nicht nachtragend
- Tiere schenken Freude

In den letzten Jahren hat das Thema der Tiergestützten Intervention immer mehr an Aufmerksamkeit gewonnen. Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragestellungen: Was genau ist Tiergestützte Intervention und wo kann diese sinnvoll eingesetzt werden? Wann helfen Tiere, und geht es den Tieren dabei auch gut? Wo können welche Tiere wie eingesetzt werden? Wann ist TGI also sinnvoll?

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Inhalte des Seminars:

- Begriffsdefinition und -unterscheidung
- Empirische Belege zur Wirkungsweise
- Ziele der TGI
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen
- Besuch der Tiergestützten Intensivpädagogischen Wohngruppe (B.B.W. Abensberg)



S16 Umgang mit aggressivem Verhalten bei jungen Menschen

20. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Prof. Dr. Johannes Bach

Professor für
Entwicklungspsychologie
Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm

Inhalt und Ziele:

Dieses Seminar behandelt verschiedene Interventionsstrategien im Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen bei jungen Menschen. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf das Trainingsprogramm zur Aggressionsverminderung (Bach, Kratzer & Ulich) gelegt, welches in unterschiedlichen Einrichtungen, Justizvollzugsanstalten und Schulen durchgeführt und evaluiert wurde.

Zunächst werden verschiedene Erklärungsmodelle zur Entstehung von Aggressionen vorgestellt und Einflussfaktoren und Entstehungsbedingungen von aggressivem Verhalten erörtert. Nach dieser theoretischen Einführung in die Thematik liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen mit dem Programm: Einzelne Elemente des Programms TAV werden vorgestellt und kritisch reflektiert. Gemeinsam erarbeiten wir, inwiefern Einzelelemente des Programms an andere Kontexte angepasst werden können.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Abschließend erfahren Sie weitere Vorgehensweisen und Interventionsstrategien außerhalb des TAV-Modells und diskutieren ihre Anwendungsmöglichkeit in Ihrer beruflichen Praxis.

Neu im Programm

Ihr persönlicher Fortbildungsplaner 2025



Dreimal abgesägt – und immer noch zu kurz!

Oder frei übersetzt: Es ist alles eine Frage der Relation.

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich Holz

S17 Das autogene Training nach J.H. Schultz

Entspannung, Ruhe und Gelassenheit

26./27. Mai 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Robert Gahr

Seminarleiter für Progressive Muskelentspannung (PMR) und autogenes Training (AT)
Entspannungstrainer
Gesundheits- und Krankenpfleger



Die Kurse des Referenten sind zertifiziert von der Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen nach § 20 SGB V.

Inhalt und Ziele:

Das autogene Training nach Prof. Johannes Heinrich Schultz ist ein systematisches, wissenschaftlich anerkanntes, auf Autosuggestion basierendes Entspannungsverfahren. Die Wirksamkeit zum Ausgleich und zur Vorbeugung von Stress ist empirisch hinreichend belegt. Im Kurs erlernen die Teilnehmer die Grundstufe des autogenen Trainings, bestehend aus sechs Grund- und Organübungen. Die einzelnen Formeln werden hierzu theoretisch erlernt und praktisch eingeübt. Die Teilnehmer sind nach dem Kurs befähigt, diese Methode selbstständig im Alltag anzuwenden und von den positiven Effekten zu profitieren. Aus der Hypnose entstanden, bietet das autogene Training jedem Menschen die Möglichkeit der positiven Selbstentspannung. Diese führt über eine körperliche Entspannung und einen gelassenen Umgang mit Stress zum geistig-seelischen Ausgleich. Anwendungsgebiete: von Stressabbau bis zur Unterstützung bei Schmerzbehandlung, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen und vielen somatischen Beschwerden.

Viele praktische Einheiten, Imagination und Meditation tragen zu einer sehr entspannten Atmosphäre während des Seminars bei!

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Bitte zum Seminar mitbringen:

- **Isomatte**
- **Kleines Kopfkissen**
- **Achten Sie auf bequeme Kleidung!**

Gesund bleiben im Job

S18 „Ist doch eh egal!“ – oder?!*

Realitätssinn und Zuversicht statt Selbstschädigung und Selbstboykott

2. Juni 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

**Klemens
Hundelshausen**

Sozialarbeiter

Systemischer Berater

Weiterbildungen in:

Stressprävention,

Motivierende

Gesprächsführung,

Traumatherapie,

Transaktionsanalyse



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Pädagogen und Ausbilder kennen es zur Genüge: Sie begleiten junge Menschen, die sich selbst boykottieren und schädigen. Selbst nach einer Phase der positiven Entwicklung scheinen sie sich ein Bein zu stellen und fallen in altes Verhalten zurück. Das ist für alle Beteiligten frustrierend.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie es möglich ist, Teilnehmer mit einem positiven Fokus auszubilden und zu begleiten.

Wir beschäftigen uns dabei mit folgenden Inhalten:

- Auseinandersetzung mit dem Selbstbild, den Überzeugungen und der Motivation der Teilnehmer
- Facetten von Selbstschädigung und -blockaden und der Umgang damit
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Pädagoge und Berater
- Umgang mit offenem und passivem Widerstand
- Selbstwirksamkeit unterstützen
- Humor und Echtheit im Kontakt

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbww-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

**Frühere Teilnehmende bewerten dieses Seminar
mit der Note 1,26!**

S19 Des Kaisers neue Kleider*

Gelingende Zusammenarbeit mit stark narzisstischen Menschen

3. Juni 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Klemens Hundelshausen

Sozialarbeiter
Systemischer Berater
Weiterbildungen in:
Stressprävention,
Motivierende
Gesprächsführung,
Traumatherapie,
Transaktionsanalyse

Inhalt und Ziele:

In den letzten Jahrzehnten wurde über Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und deren Wirkungen auf ihr Umfeld heiß diskutiert. Dies betrifft besonders Menschen, die stark narzisstische Züge aufweisen. Das hat gute Gründe, da die professionelle Arbeit mit dieser Klientel uns täglich vor Herausforderungen stellt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Persönlichkeitsstörungen allgemein und im Besonderen mit der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie ich an meinem Arbeitsplatz mit den betreffenden Menschen sicher und unterstützend arbeiten kann.

Selbstfürsorge und abgestimmtes Arbeiten im Team sind weitere Aspekte, die eine professionelle Arbeit mit Betroffenen erleichtern.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

25. Juni 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Dr. Andreas Krombholz

Dipl.-Psychologe
Fachkoordinator
Psychologischer Dienst im
Berufsbildungswerk
Volmarstein
neurofit Therapie- und
Trainingsakademie

Inhalt und Ziele:

Die Frage, ob man gut geschlafen hat, lässt sich nicht so einfach beantworten, da wir den Schlaf normalerweise nicht aktiv erleben. Oftmals wird die subjektiv empfundene Schlafdauer als Parameter für guten oder schlechten Schlaf verwendet. Allerdings ist die Schlafdauer nicht alleine verantwortlich dafür, die Qualität des Schlafes spielt eine mindestens ebenso große Rolle. Manche Menschen fühlen sich nach dem Aufstehen weder erholt noch ausgeschlafen, obwohl sie bezogen auf die Dauer ausreichend geschlafen haben.

In diesen Fällen ist oftmals die sogenannte Schlafarchitektur gestört, was sich dadurch kennzeichnet, dass der Schlaf eher oberflächlich war. Ein weiterer Einflussfaktor auf den Schlaf ist unsere „innere Uhr“, die den zeitlichen Rahmen für unser „Wachen“ und „Schlafen“ steuert. Müssen wir gegen die innere Uhr leben und schlafen (z.B. Schichtdienst) kann dies ebenfalls zu Schlafstörungen führen. In diesem Seminar werden neben der Physiologie des Schlafes Methoden vorgestellt, die ein gesundes Schlafen ermöglichen, auch wenn zu unregelmäßigen Zeiten geschlafen werden muss.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbww-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Gesund bleiben im Job

S21 Konfrontative Pädagogik: *schlicht-weg* neue Wege gehen

1./2. Juli 2025

9.00–16.00 Uhr



Referentin:

Anne Breitenbach

Anti-Aggressivitäts-Trainerin®,
Coolnesstrainerin®
schlicht-weg Regensburg



Referentin:

Verena Fiur

Anti-Aggressivitäts-Trainerin®,
Coolnesstrainerin®
Trainerin für Konfliktbearbeitung
in Jugendhilfe und Schule
schlicht-weg Regensburg

Inhalt und Ziele:

Das Konzept der Konfrontativen Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirken, sondern dies eher belächelt wird.

Mit empathischem Verstehen ist dieser Klientel nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Die pädagogische Grundhaltung der Konfrontativen Pädagogik: „Verstehen, aber nicht einverstanden sein!“ impliziert, dass der schwierigsten Klientel zu jeder Zeit mit Akzeptanz und Wertschätzung begegnet, ihr norm- und grenzüberschreitendes Verhalten jedoch klar und konsequent abgelehnt wird. Das Seminar vermittelt Ihnen konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild. „Klare Linie mit Herz“, heißt die Devise!

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Seminarinhalte:

- Konfrontative Pädagogik als Erweiterung des Handlungsrepertoires in professioneller sozialer Arbeit und Pädagogik
- Grundannahmen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit schwieriger und auffälliger Klientel
- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institution und Schule und Transfer in den eigenen pädagogischen Alltag

Frühere Teilnehmende bewerten dieses Seminar mit der Note 1,05!

S22 „Dass einfach wirklich den Leuten zugehört wird“ Trans, inter* und nicht-binäre Menschen professionell begleiten

9./10. Juli 2025

1. Seminartag: 9.00–17.00 Uhr

2. Seminartag: 9.00–12.00 Uhr



Referierend:

Sannik Ben Dehler

Sozialarbeiter mit langjähriger Erfahrung in der queeren Jugendarbeit
Systemischer Therapeut
Antidiskriminierungstrainer
Autor

Inhalt und Ziele:

„Es würde aber schon reichen, wenn die Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, einfach so offen sind und sagen: ‚Kenne ich mich nicht mit aus. Aber ich informiere mich mal‘. Oder halt einfach das wirklich den Leuten zugehört wird.“

Mit der zunehmenden Sichtbarkeit von trans*, inter* und nicht-binären (TIN*) Menschen können in der pädagogischen Praxis Situationen auftreten, in denen Personen den Wunsch äußern, mit einem anderen Namen angesprochen zu werden oder über ihre geschlechtliche Identität zu sprechen. Dies kann bei Fachkräften und anderen Adressat*innen Verunsicherung hervorrufen. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, sich über die Lebensrealitäten von TIN* Menschen zu informieren und Unsicherheiten zu klären. Es orientiert sich an dem Wunsch, den Menschen zuzuhören und sich weiterzubilden, wie im Eingangszitat der jungen inter* Person formuliert.

Teilnahmegebühr: 210 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Orientierung im Begriffsdschungel
- Informationen zur Lebensrealitäten von TIN* Personen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle
- Umgang mit herausfordernden Situationen

Neu im Programm

“

Es ist nicht unbedingt verkehrt,
wenn dein Leben mal Kopf steht.
Das ist wie bei Shampoo-Flaschen:
Manchmal kommt dann mehr raus.

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich Friseur

S23 Traumatisierte Menschen verstehen*

29./30. September 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Volker Dittmar

Diplom-Psychologe
Psychologischer
Psychotherapeut
Supervisor und Coach



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Die wachsende Zahl von Menschen mit trauma-
bedingten Störungen stellt uns vor die Notwen-
digkeit, spezielle Methoden der psychologischen
Traumatherapie kennen und anwenden zu
lernen. Besonders in Krisensituationen ist es im
Arbeitsalltag von großer Bedeutung, Möglichkei-
ten und Wege zur Stabilisierung der Klienten zu
kennen. Nach einer Klärung des Traumabegriffs
sowie einer Einführung in die neurobiologischen
Grundlagen der Traumaverarbeitung liegt der
Schwerpunkt des Seminars auf dem praktischen
Kennenlernen von Interventions- und Hilfsmög-
lichkeiten für traumatisierte Klienten. Es werden
Stabilisierungstechniken aus der Psychodynamisch-
Imaginativen Traumatherapie (PITT nach REDDE-
MANN) vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung
in die Grundprinzipien dieses Behandlungsansat-
zes werden ressourcenorientiertes Vorgehen und
imaginative Übungen zur Stressbewältigung und
Distanzierung von belastenden Inhalten bespro-
chen und in Kleingruppen eingeübt. Auch der
Nutzen dieses Vorgehens zur eigenen Psychohygie-
ne wird ausführlich diskutiert.

Neben Informationsvermittlung beinhaltet dieses
Seminar Selbsterfahrungsanteile und Möglichkei-
ten, sich über Erfahrungen mit traumatisierten
Patienten auszutauschen.

Teilnahmegebühr: 310 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbww-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Folgende Inhalte erwarten Sie im
Seminar:

- Einführung in die Grundlagen
der Traumatherapie
- Stabilisierungs- und Imagina-
tionsübungen für traumati-
sierte Patienten
- Training des ressourcenorien-
tierten Vorgehens
- Psychohygiene in der Arbeit
mit traumatisierten Patienten

S24 Von der Angst zur Angsterkrankung*

Ansätze für die Arbeit mit betroffenen Rehabilitanden

1. Oktober 2025

9.00 – 17.00 Uhr



Referentin:

Johanna Bauer

Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
Leitende Oberärztin in der
Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik Landshut



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Das Seminar bietet neben dem unverzichtbaren kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Grundlagenwissen über die lebensnotwendige Emotion Angst und Angsterkrankungen einen Überblick über das regionale stationäre Versorgungssystem und veranschaulicht trockene Theorie mithilfe von Beispielen aus dem Arbeitsalltag und gibt die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fälle einzubringen.

Auch werden wir gemeinsam persönliche Berührungspunkte mit dem Thema reflektieren. Durch die Schnittstellenpflege zwischen beruflicher Rehabilitation und stationärer Psychiatrie/Psychotherapie können wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, die Versorgungssituation psychisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener zu verbessern.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)



S25 Die Welt der psychoaktiven Substanzen*

Alles so schön bunt hier?

7./8. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Dirk Grimm

Sozialpädagoge B.A.
Mitarbeiter im
Drogennotdienst L43 /
Prop e. V. München
Freier Referent im Projekt
„Legal-High-Inhaltsstoffe“ /
Basis e.V. Frankfurt
Freier Referent am
Pädagogischen Institut
München



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

In diesem Seminar dreht sich alles um psychoaktive Substanzen.

Nach einem Überblick über die hauptsächlich konsumierten psychoaktiven Substanzen werden die jeweiligen Konsumformen und Wirkprofile vorgestellt. Zudem wird sowohl auf mögliche Konsummotivationen und Benefits als auch auf resultierende Gefahren eingegangen. Weiter werden mögliche Bezugswege aufgezeigt und ein Überblick über den aktuellen Drogenmarkt gegeben. Welche Substanzen spielen aktuell eine Rolle und wie haben sich diese über die Jahre verändert? Welche „neuen“ psychoaktiven Substanzen haben sich auf dem Drogenmarkt etabliert und welche Substanztrends lassen sich feststellen?

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Grundlagen zu psychoaktiven Substanzen
- Rechtliche Situation von (neuen) psychoaktiven Substanzen
- Mögliche Bezugswege psychoaktiver Substanzen

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbww-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Substanzen im Detail:
Cannabinoide, stimulierende Substanzen, sedierende Substanzen, psychedelische Substanzen, neue psychoaktive Substanzen
- Nachweisbarkeit von (neuen) psychoaktiven Substanzen
- Weitere Informationsmöglichkeiten zu psychoaktiven Substanzen

S26 Jugendliche/junge Erwachsene und Pornografie

Hintergründe zu und Umgang mit einem Dauerthema

9. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Jörg Nitschke

Diplom-Sozialarbeiter

Pädagoge M.A.

Sexualberater (DGfS)

Zertifizierter Online-Berater

(SEXTRA, pro familia)

Insoweit erfahrene Fachkraft

Inhalt und Ziele:

Das Ansehen pornografischer Videos zur Selbstbefriedigung gehört für viele Jugendliche und junge Erwachsene zu ihrem Alltag. Als begleitendes Dauerthema werden immer wieder verschiedene Themen und Befürchtungen öffentlich verhandelt, die sich auf die negativen Wirkungen des Pornografie-Konsums beziehen. Sei es hinsichtlich gewalttätiger Sexualität, gelernter „falscher“ Skripte oder Leistungsdruck, die Ängste sind zahlreich. Insbesondere im Kontext psychiatrischer Einrichtungen wird Sexualität zwar ein höherer Stellenwert eingeräumt, doch die jahrzehntelang wirkmächtigen Glaubenssätze, warum diese besser nicht ermöglicht werden sollte, entfalten weiterhin ihr Potenzial. Manchmal sind sie nicht sofort als solche erkennbar, sondern tarnen sich hinter anderen vermeintlichen Sachzwängen. So bleibt Sexualität ein Tabuthema.

Was ist dran an diesen Annahmen, können Menschen aus Pornos auch etwas lernen, z.B. für die Gestaltung der eigenen Sexualität? Und wie gelingt es, über ein derart schambesetztes Thema mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen?

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Verständnis und Bedeutung von Sexualität
- Forschungsstand Pornografie – Sexualforschung/Medienwirkungsforschung
- Selbstreflexion
- Gespräche zu sexualitätsbezogenen Themen gestalten
- Souveränität im Sprechen über sexuelle Themen gewinnen
- Fallbesprechung

Neu im Programm

S27 Medien und die Generation Z

Zwischen digitalen Lebenswelten, Selbstinszenierung und problematischem Nutzungsverhalten

14./15. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Maximilian Seeberger

Sozialpädagoge (B.A.)

Spiel- und Medienpädagoge
(M.A.)

Skill Trees e. V.

Inhalt und Ziele:

Ein Alltag ohne digitale Medien ist für Jugendliche kaum mehr denkbar. Kommunikation über Smartphone, die Nutzung von Apps und das Spielen von Videospielen sind nicht nur eine faszinierende Beschäftigung, sondern dienen heutzutage nebenbei auch der Bewältigung jugendlicher Entwicklungsaufgaben. Gerade in dieser Lebensphase der Identitätsfindung existieren nun viele Möglichkeiten zur Selbstinszenierung auf verschiedenen Plattformen wie TikTok oder Instagram. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der soziale Vergleich und damit der soziale Druck: Bin ich interessant? Bin ich gut, so wie ich bin? Was können / haben die anderen?

Daraus können, neben der Gefahr übermäßigen Medienkonsums, auch Gefährdungsbereiche wie Cybermobbing, Sexting und Hate Speech entstehen. Pädagogische Fachkräfte stehen im Spannungsfeld der gefährdenden Auswirkungen digitalen Medienkonsums einerseits und der Chancen / Möglichkeiten der digitalen Welt andererseits. Das Seminar will analysieren, wie bestimmte Inhalte junge Menschen beeinflussen und faszinieren. Dabei soll es auch immer um die möglichen Handlungsstrategien für pädagogische Fachkräfte gehen.

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Das Seminar ermöglicht Ihnen:

- Reflexion des eigenen digitalen Medienverhaltens
- Analyse der Mediennutzung junger Menschen
- Einblick in die digitalen Lebenswelten von Jugendlichen

Sie erhalten Informationen über:

- Problematische Mediennutzung (Statistiken, Studien, Auffälligkeiten)
- Wege und Hintergründe digitaler Selbstinszenierung
- Digitale Gefährdungen (Inhalte, Cybermobbing, Sexting etc.)
- Mögliche Handlungsstrategien
- Tipps und Links

S28 Gesund bleiben im Stress

Entspannung – Ruhe und Gelassenheit

27./28. Oktober 2025

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Susanne Ruhland

Diplom-Psychologin
Personzentrierte Beraterin in
Ausbildung
Fachdienst im Pater-Rupert-
Mayer-Zentrum

Inhalt und Ziele:

Viele Menschen fühlen sich in der heutigen Arbeitswelt überfordert, speziell im Zuge immer längerer Lebensarbeitszeit, schnellerer Kommunikationsmittel und gesamtgesellschaftlicher Veränderungen. Reichen meine persönlichen Ressourcen, um diese Herausforderungen zu meistern? Schlafstörungen, Reizdarmsyndrom, chronische Schmerzen und andere Beschwerden bis hin zu Depression oder Angststörungen können Folgeerkrankungen von Stress sein. Immer mehr Menschen versuchen diesen Störungsbildern sowohl mit Beruhigungs- als auch mit Aufputzmitteln entgegenzuwirken. Im zweitägigen Kompaktseminar „Gesund bleiben im Stress“ werden Sie Methoden und Strategien kennenlernen, mit denen Sie in Zukunft Stresssituationen gelassener und sicherer begegnen können. Ziel des Kurses ist, persönliche Stressoren frühzeitig zu erkennen und ihnen mit geeigneten kommunikativen und achtsamkeitsbasierten Techniken entgegenzuwirken.

Es besteht die Möglichkeit, jeweils nur ein Modul zu besuchen.

Teilnahmegebühr:

295 € bei Inanspruchnahme
des gesamten Seminars
150€ / Tag bei Besuch eines
einzelnen Moduls

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Modul 1

- Kennenlernen eines Stressmodells
- Stressanalyse
- Stressbewältigung inkl. Zeitmanagement

Modul 2

- Achtsamkeit
- In Balance (Regulierungsmöglichkeiten des Stresslevels)
- Burnout-Prävention
- Erstellen eines eigenen Handlungsplans

Gesund bleiben im Job

S29 Virtuelle Lerninhalte gestalten

Einfach selbst gemacht oder gut gesucht?

12./13. November 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Maximilian Seeberger

Sozialpädagoge (B.A.)

Spiel- und Medienpädagoge
(M.A.)

Skill Trees e. V.

Inhalt und Ziele:

Lernplattformen wie „Moodle“ sind vielen ein Begriff und können eine Erleichterung für den Arbeitsalltag darstellen. Um einen wirklichen Mehrwert in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen zu bieten, müssen Lernplattformen jedoch mit geeignetem Inhalt gefüllt werden. Letzteres kann für Fachkräfte eine umfangreiche Aufgabe sein, da die virtuellen Lerninhalte einerseits gut vermittelt werden müssen und andererseits nicht langweilig sein sollten.

In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen guten Überblick über bereits bestehende Inhalte und wie Sie diese finden können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, im Seminar selbst virtuelle Lerninhalte zu erstellen. Von einfachen Tools bis zur Nutzung von künstlicher Intelligenz können Sie sich auf einen praxisorientierten Seminartag freuen.

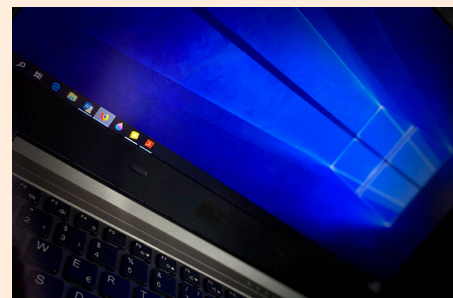
Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Dieses Seminar ermöglicht Ihnen:

- Evaluation von virtuellen Lerninhalten im Internet
- Eigene Lerninhalte erstellen
- Überblick über Tools, Programme und Anleitungen zum Erstellen von Inhalten
- Nachhaltige und spannende Lernumgebungen entwerfen
- Kollegialer Austausch und Diskussion



S30 Online-Seminar: Einführung in systemische Methoden

Impulse für Ihren Praxis-Werkzeugkasten

20. November 2025

9.00–12.00 Uhr



Referentin:

Petra Jeske

Diplom-Pädagogin (Univ.)
Systemische Therapeutin (DGSF)
M.A. Erwachsenenbildung

Inhalt und Ziele:

Wie oft fragen wir uns in der Praxis: Welche Frage sollen *wir* denn jetzt eigentlich noch an die Klienten stellen? Gefühlt haben wir alle möglichen Ansätze durchdacht und ausprobiert, oder wir haben alle Informationen eingeholt, die wir brauchen. Methoden und Fragetechniken aus der systemischen Beratung bieten uns jedoch die Möglichkeit, noch in andere, manchmal sogar ungewohnte Richtungen zu denken und zu arbeiten. Neben lösungsorientierten und ressourcenorientierten Fragen zählen hierzu beispielsweise zirkuläre Fragestellungen oder die berühmte „Verschlimmerungsfrage“. Dahinter steht eine Grundhaltung, die es uns ermöglicht, unser Gegenüber als kompetente Person mit eigenen Ideen und Perspektiven wahrzunehmen.

Das Seminar bietet einen kurzen Überblick über hilfreiche systemische Methoden und Fragetechniken – und macht so vielleicht Lust auf „mehr“. Denn am Ende entscheiden Sie, welche fachlichen Herangehensweisen zu Ihnen als Fachperson passen!

Teilnahmegebühr: 70 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie



Online-Seminar

S31 Junge Menschen mit ADHS unterstützen

24. November 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Prof. Dr. Johannes Bach

Professor für
Entwicklungspsychologie
Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm

Inhalt und Ziele:

Junge Menschen mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind in ihrer (berufs-)schulischen Leistungsfähigkeit und im Gruppenkontext häufig beeinträchtigt. Für die betroffenen Personen, Eltern und Fachkräfte stellen diese Beeinträchtigungen eine große Herausforderung dar. Oft kommt es auch zu Auseinandersetzungen und Konflikten mit anderen Gleichaltrigen. Im Rahmen des Seminars wird zunächst auf die Grundlagen von ADHS eingegangen. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen und Impulsen zur Unterstützung von betroffenen jungen Menschen im schulischen und außerschulischen Kontext. Hierbei werden Elemente aus dem Programm „Wackelpeter & Trotzkopf“, aber auch Strategien und Bausteine aus anderen Interventionsprogrammen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Teilnahmegebühr: 150 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Neu im Programm

S32 Ab nach draußen! New Games in der Erlebnispädagogik

Alte und neue Wege, um Jugendliche zu motivieren,
an die frische Luft zu gehen

3. Dezember 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Peter Alberter

Gesamtleiter
KAP-Institut

Inhalt und Ziele:

Was gibt es Schöneres, als die geschlossenen Räume zu verlassen und draußen aktiv zu werden? In diesem Seminar haben wir die Gelegenheit, erlebnisreiche Spiele und Aufgaben auszuprobieren, die junge Menschen genau dazu motivieren sollen. Gerade in der grauen Jahreszeit – im Herbst und Winter – macht es besonders viel Freude, frische und kurzweilige Impulse zu setzen.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten spielerisch in Bewegung zu kommen, bringt automatisch Spaß und Lebensfreude. Auf einer größeren Wanderung rund um das B.B.W. Abensberg verbringen wir einen erlebnisreichen Tag, an dem wir nicht nur körperlich, sondern auch geistig aktiv werden. Ziel ist es, die eigene Freude am Spiel zu entdecken und gleichzeitig einen vielseitigen Werkzeugkasten mit einfachen, aber pfiffigen Spielen kennenzulernen.

Der Referent zeigt kreative Wege, wie man Tablet und Smartphone bewusst zur Seite legt. Wie in einem spannenden Computerspiel können wir im fairen Wettkampf zusammenspielen und dabei unsere körperlichen und strategischen Fähigkeiten erproben. Es geht darum, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam Spaß zu haben und sich besser kennenzulernen. Alter, Geschlecht und Handicap spielen keine Rolle – der Fokus liegt auf dem Miteinander.

Teilnahmegebühr: 190 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Kooperative Abenteuerspiele bieten eine großartige Möglichkeit, erlebnispädagogische Aktivitäten mit sozialem Lernen zu verbinden. Die Spiele begeistern und lassen sich gezielt für Jugendliche und junge Erwachsene gestalten. Nicht die Stärke des Einzelnen ist entscheidend, sondern gemeinsam entwickelte Strategien und der Einfallsreichtum der Gruppe.

Diese Fortbildung wurde von einem Praktiker für Praktiker entwickelt – praxisnah und inspirierend.

Bitte persönliche Ausrüstung mitbringen:

- **Festes Schuhwerk**
- **Warme Kleidung für draußen**
- **Regenjacke**

S33 Positive Autorität – Grundlage für den eigenen pädagogischen Standpunkt

Professionelles „Standing“ im Auftragskarussell

9./10. Dezember 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Alexander Bundschuh

M.A. Erziehungswissenschaften
Supervisor und Mediator
Fachberater für Systemische
Mobbingprävention und
-intervention
Traumazentrierter Fachberater /
Traumapädagoge

Inhalt und Ziele:

Professionell Erziehende tragen die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die ihnen anvertraut sind. Damit verknüpft sind viele unterschiedliche Erwartungen: Kollegen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, aber auch Vertreter von Behörden und anderen beteiligten Stellen haben ihre persönlichen Vorstellungen davon, wie diese Verantwortung wahrgenommen und erfüllt werden muss – und nicht zuletzt auch die Heranwachsenden selbst!

Ein professioneller Umgang mit dieser herausfordernden, komplexen Situation erfordert ein gefestigtes Selbstverständnis als pädagogische Fachkraft. Das Ziel für uns selbst als Fachpersonen ist eine innere Einstellung, die nicht bei jeder Kritik sofort ins Wanken gerät und gleichzeitig die Bereitschaft zu Kompromissen erhält. Basis hierzu bietet der autoritative Erziehungsstil als die Kunst, Heranwachsende zu motivieren sowie ihre Selbstregulationsfähigkeit und Selbstkontrolle zu stärken.

Im Seminar arbeiten wir gemeinsam daran, wie Ihnen diese Haltung dazu verhelfen kann, Ihr eigenes professionelles „Standing“ im Auftragskarussell auf sichere Beine zu stellen und/oder weiterzuentwickeln!

Teilnahmegebühr: 295 €

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie



Hartes Brot erfordert gute Zähne.

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich Bäckerei

OD1 Autismus-Seminare

Datum/Uhrzeit

auf Anfrage



Referentin:

Gisela Waltl

Autismus-Referentin im
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



empfohlen von
autismus Deutschland e.V.

Inhalt und Ziele:

Bei „Autismus“ handelt es sich um eine sehr komplexe neurologische Entwicklungsstörung, die sich durch das ganze Leben zieht. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Ebenso vielfältig sind die Barrieren, mit denen Menschen mit autistischem Störungsbild konfrontiert sind. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. In diesem Zusammenhang gilt es auch, die Wahrnehmungsbesonderheiten von Menschen im Blick zu haben, die von Autismus betroffen sind, und das eigene fachliche Handeln daran auszurichten.

Im Rahmen Ihres Autismus-Seminars können verschiedene Inhalte erarbeitet werden:

- Erscheinungsformen, Symptome und Besonderheiten des Störungsbildes
- Wahrnehmungsbesonderheiten
- Autismus und Kommunikation
- Lebenspraktische Fähigkeiten von Menschen mit autistischem Störungsbild
- Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung
- Autismus und Gesundheit
- Autismus und Sucht

Kostensatz:

140 € / 60 Minuten

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Wenden Sie sich an
reha-akademie@bbw-abensberg.de

Wählen Sie selbst Inhalte, Umfang und Format (online oder in Präsenz)!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ein individuell angepasstes Autismus-Seminar für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.

OD2 ICF: Ein mögliches Instrument zur Bedarfsermittlung nach den Vorgaben des BTHG

Datum/Uhrzeit

auf Anfrage



Referent:

Thomas Winkler

Leiter des ICF-
Kompetenzzentrums
Abensberg
Abteilungsleiter BvB im
B.B.W. St. Franziskus Abensberg



Inhalt und Ziele:

Seit der Umsetzung der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes nimmt das Klassifizierungsinstrument ICF eine zunehmend wichtigere Rolle in der individuellen Bedarfsfeststellung und der Förderplanung ein. Davon betroffen sind mittlerweile nahezu alle Einrichtungen und Kostenträger der Behindertenhilfe.

Im Rahmen des ICF-Seminars können verschiedene Inhalte erarbeitet werden:

- UN-Behindertenrechtskonvention und BTHG – ein Paradigmenwechsel in der Behindertenhilfe
- Das bio-psycho-soziale Modell
- Klassifizierung und ethische Leitlinien
- ICF in der beruflichen Rehabilitation
- Bedarfsermittlung und Personenzentrierung
- ICF: Chancen und Begrenzungen
- Implementierung der ICF

Kostensatz:

140 € / 60 Minuten

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Wenden Sie sich an
reha-akademie@bbw-abensberg.de

Wählen Sie selbst Inhalte und Umfang!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ein individuell angepasstes ICF-Seminar für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.

**Das passende Seminar für Ihre Behörde,
Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen!**



Exerzitionen



E1 Kunst, Kultur und Fastentrunk

Vorösterliche Wanderung

3. April 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Die Wanderung führt uns über die „Kunstmauer“ in der Abensberger Innenstadt hinaus durch die Abensau zur Wallfahrtskirche Allersdorf. Der Einsiedlerweg ist mit sechs Meditationsimpulsen von Albert Steber gestaltet. Weiter geht es dann nach Biburg zur Klosterkirche und der von Angerer dem Älteren erbauten, sehr symbolträchtigen Erlöserkapelle. Eine architektonische Besonderheit ist eine schräge Röhre ins Licht, die von einem Bleiglasfenster in einer kleinen Kuppel abgeschlossen wird und dem Betrachter eine kosmische spirituelle Erfahrung näherbringen soll. Vor allem an schönen Sonnentagen ist um die Mittagszeit das Licht im Inneren der Kapelle besonders eindrucksvoll. Nach diesen Eindrücken geht es wieder zurück nach Abensberg, wo wir den Tag bei einem frischen Fastentrunk ausklingen lassen.

Treffpunkt: Bahnhof Abensberg

**Zielgruppe: Mitarbeitende der
KJF Regensburg e.V.**

Teilnahmegebühr:

25 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für
Mitarbeitende der KJF
Regensburg e.V.: 12,50 €

Verpflegung (Lunchpaket) ist
enthalten.

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)



E2 Besuch der Moschee in Penzberg

Begegnung mit dem Islam

8. April 2025

8.00–18.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Die Islamische Gemeinde Penzberg blickt zurück auf eine gut 30-jährige Geschichte. Sie ist eine multinationale Gemeinschaft von Muslimen und sieht ihre Aufgabe darin, muslimisches Dasein im Einklang mit dem Hier und Heute zu leben.

Seit der Eröffnung des Islamischen Forums nahmen rund 50 000 Besucher, darunter Schüler, interessierte Bürger, Politiker, politische Parteien, Verbände und Vereine an Führungen durch das Islamische Forum teil. Wir lassen uns über die Architektur und ihre Besonderheiten sowie über das muslimische Leben in Deutschland informieren; so gewinnen wir einen kleinen Einblick in den muslimischen Alltag und kommen mit Muslimen ins Gespräch.

Nach einem Mittagessen im türkischen Restaurant „Maida“ verbringen wir den Tag mit einem Programm am Starnberger See.

Treffpunkt: B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Hinweis: Die Beförderung erfolgt mit Kleinbussen.

Hierfür werden noch Fahrer gesucht!

**Zielgruppe: Mitarbeitende der
KJF Regensburg e.V.**

Teilnahmegebühr:

60 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für
Mitarbeitende der KJF Regens-
burg e.V.: 30 €

Im Preis enthalten ist ein Ver-
pflegungsgutschein im Wert
von 30 €.

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

E3 Gottes geheimnisvolle Häuser am Mittelrhein

**28. Mai –
2. Juni 2025**

Abfahrt am 28. Mai 2025:

ca. 6.00 Uhr

Ankunft am 2. Juni 2025:

ca. 18.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Gemeinsam besuchen wir mehrere sehenswerte Kirchen im UNESCO-Welterbe Mittelrheintal:

Die Basilika St. Kastor ist eine katholische Kirche in Koblenz in der Nähe des Deutschen Ecks, an dem die Mosel in den Rhein mündet. Der Vorläufer der Kirche wurde bereits im 9. Jahrhundert erbaut. Im 12. und 19. Jahrhundert wurde die Kirche zu ihrer heutigen Form umgebaut. Sie ist damit die älteste Kirche von Koblenz. Das malerische Aussehen der Kirche machte sie zu einem beliebten Motiv der Rheinromantik, noch heute ist die Kirche ein beliebtes Fotomotiv.

Die Liebfrauenkirche in Oberwesel ist ein gotischer Sakralbau am Mittelrhein. Seit 2002 ist die Liebfrauenkirche Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Zart und filigran wirkt die Ruine der hochgotischen Kirche, die Werner-Kapelle steht oberhalb der Stadt Bacharach in den Weinbergen. Mit dem Bau wurde kurz nach 1287 begonnen. Die Kapelle ist ein bekanntes Symbol der Rheinromantik und ein geeigneter Ort für eine Freiluft-Andacht.

Der Wert und die Bedeutung der Marksburg liegen vor allem in ihrer vollständigen Erhaltung als mittelalterliche Wehranlage. Für viele Besucher ist sie der Inbegriff einer Mittelalterburg. Dazu trägt ihre exponierte Lage auf einem Felskegel 90 Meter über der Stadt Braubach bei.

Teilnahmegebühr:

390 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Regensburg e.V.: 150 €

Enthalten sind Unterkunft und Transport.

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Neben sehenswerten Innenräumen wie Burgküche, Rittersaal, Kemenate, Rüstkammer, Weinkeller, Wehrgänge und Turmstuben werden wir vor allem die Kapelle der Marksburg besuchen.

Hinweise:

- **Die Beförderung erfolgt mit Kleinbussen. Hierfür werden noch Fahrer gesucht!**
- **Unterkunft: Kaiser-Ferienwohnungen Dreiburgenblick, Rheinblick 17, 56348 Patersberg (Nähe Loreley)**
- **Verfügbare Zimmer: 3x Studio (je 2 Personen), 2x Apartment (je 3/4 Personen)**

E4 Bibel und Rucksack

20.–23. Juli 2025

Abfahrt am 20. Juli 2025:
ca. 8.00 Uhr

Treffpunkt: Prälat-Michael-Thaller-Schule

Ankunft am 23. Juli 2025:
ca. 18.00 Uhr

Referent:

Christian Mühl

Erlebnispädagoge
Prälat-Michael-Thaller-Schule
Abensberg

Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

„Willst du Demut lernen, dann gehe in die Berge.“

Diese Erkenntnis habe ich von unserer ersten Einheit von Bibel und Rucksack in den Öztaler Alpen mitgenommen.

Dieses Mal führt unser Weg ins Zillertal. Christian Mühl wird für uns wieder eine spannende und atemberaubende Tour zusammenstellen. Die Detailplanung erfolgt Anfang 2025, wenn absehbar ist, welche Hütten zur Verfügung stehen werden.

Wichtige Hinweise:

- **Bitte bei der Buchung beachten: Wir sind hochalpin unterwegs!**
- **Entsprechende Ausrüstung ist erforderlich: Tourenrucksack, gutes und festes Schuhwerk, Stöcke, Hüttenschlafsack etc.**
- **Die Beförderung erfolgt mit Kleinbussen. Hierfür werden noch Fahrer gesucht!**

Teilnahmegebühr:

300 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Regensburg e.V.: 150 €

Enthalten sind die Übernachtung im Mehrbettzimmer, 120 € Verpflegungsgeld und Transport

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)



Ente gut – alles gut!

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich Küche

E5 Wir wandern in ein neues Ausbildungsjahr

Gemeinsame Wanderung nach Weltenburg

22. September 2025

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Ein neues Ausbildungsjahr beginnt, für manche junge Menschen zum ersten Mal, für manche ist es der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zum Berufsabschluss. Als Ausbilder, Erzieher oder Mitarbeiter im Fachdienst sind Sie Wegbegleiter und Gesprächspartner.

Doch auch Sie machen sich zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres wieder auf den Weg: hin zu neuen Auszubildenden, neuen Situationen und Inhalten. Manche davon werden schwierig sein, manche aber auch bereichernd und erfreulich – oder gleich alles zusammen!

„Sich auf den Weg machen...“ – das klingt manchmal leichter gesagt als getan. Ohne einen „ersten Schritt“ geht es nicht. In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam die ersten Schritte dieses neuen Ausbildungsjahres gehen. Auf dem Weg zum Kloster Weltenburg reflektieren wir gemeinsam über Vergangenes und Künftiges, nehmen Impulse auf, stimmen uns ein auf das, was kommt, und genießen dabei Natur und das „Vorankommen“.

Teilnahmegebühr:

25 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Regensburg e.V.: 12,50 €

Enthalten sind Verpflegung (Lunchpaket) und Rücktransport

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie





Ansprechpartner und Organisatorisches





Sei der Grund, dass heute jemand
lächelt!

Lebensweisheit aus unserem Ausbildungsbereich Konditorei

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf beigefügtem Anmeldeformular per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg. Eine Kopiervorlage hierzu befindet sich am Ende der Broschüre.

Kursgebühr

Alle Gebühren verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Rechnung wird den Teilnehmenden nach dem Seminar zugesandt und ist innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen zu begleichen.

Rücktritt

Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 25 € erhoben, bei Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn wird die Hälfte der Kursgebühr einbehalten, danach muss die volle Kursgebühr entrichtet werden. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist in jedem Fall kostenfrei!

Absagen und Änderungen

Die Akademie behält sich vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen sowie einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen, wenn dies aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl, einer Verhinderung des Referenten oder anderer, nicht unmittelbar von der Akademie zu vertretender Gründe sachlich gerechtfertigt ist.

Ist der Ersatztermin für den Teilnehmer nicht passend, kann er seine Anmeldung kostenfrei stornieren.

Datenschutz

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer bzw. weitere übermittelte Informationen) elektronisch gespeichert und für die Angebotsverwaltung, Angebotsplanung und Angebotswerbung eingesetzt werden. Der Veranstalter verpflichtet sich, diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben. Ausgenommen davon ist die Weitergabe des Namens, der Anschrift oder der E-Mail-Adresse auf der jeweiligen Teilnehmerliste an Kursteilnehmer, Referenten und Tagungshäuser, auch per Mail.

Die Referenten verpflichten sich, über persönliche Informationen von Teilnehmenden, die sie innerhalb der Veranstaltung erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Erklärung gemäß § 36 Absatz 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Träger der Einrichtung erklärt sich nicht bereit zur Teilnahme an Streitbelegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen im Sinne von § 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG). Davon unberührt ist die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle im Rahmen einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien (§ 37 VSBG).

Veranstaltungsort & Ansprechpartnerinnen

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Reha-Akademie:



Petra Jeske
Leitung



Verena Obermeier
Sekretariat

Kontakt

Telefon: 09443 709-378
Telefax: 09443 709-379
E-Mail: reha-akademie@
bbw-abensberg.de

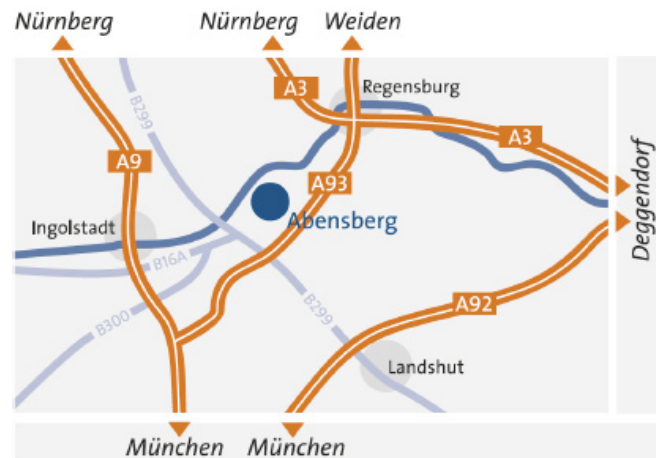
Veranstaltungsort

Abensberger Reha-Akademie
im B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Regensburger Straße 60
93326 Abensberg

Ihr Weg zu uns

Mit dem Auto: Sie kommen über die Autobahn
A93, Ausfahrt Abensberg.

Mit der Bahn: Ab dem Bahnhof Abensberg
stehen Taxi-Unternehmen oder der OnDemand-
Bus KEXI zur Verfügung. Der Fußweg zum BBW
beträgt ca. 15-20 Minuten.



Wünschen Sie eine Übernachtung im Gästehaus?

Ihr Ansprechpartner für
eine Übernachtung im
Gästehaus:



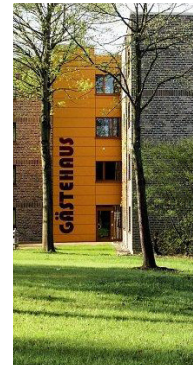
Christian Schliederer
Ausbilder im Bereich
Gastronomie

Gästehaus des B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Regensburger Straße 60
93326 Abensberg
Telefon: 09443 709-199
Telefax: 09443 709-233
bildungshaus@bbw-abensberg.de
www.bbw-abensberg.de/gaestehaus



**Unser Gästehaus verfügt über
moderne Standardzimmer
mit Dusche/WC. Ein Fernseher und
kostenloses WLAN stehen zur Verfügung.**



Online-Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Online-Anmeldung unter
www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie



Anmeldeformular

Bitte per Fax an: 09443 709-379 **oder per E-Mail-Anhang an:** reha-akademie@bbw-abensberg.de

oder per Post an: Abensberger Reha-Akademie · B.B.W. St. Franziskus Abensberg · Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. · Regensburger Straße 60 · 93326 Abensberg

Ich melde mich verbindlich an für:

.....
Veranstaltung

.....
Termin

Anschrift
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Alternative Rechnungsanschrift
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname

.....
Einrichtung/Firma

.....
Einrichtung/Firma

.....
Straße

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

Wünschen Sie eine Übernachtung in unserem Gästehaus?
Bitte wenden Sie sich für eine Zimmerreservierung direkt an:

.....
E-Mail

bildungshaus@bbw-abensberg.de
Tel.: 09443 709-199

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie sind Bestandteil des Vertrages.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Stempel der Einrichtung

B.B.W...

**St. Franziskus
Abensberg**



Das B.B.W. St. Franziskus Abensberg ist einer der führenden Leistungserbringer in der beruflichen Rehabilitation in Deutschland. Mit seinen 450 Mitarbeiter:innen erbringt unser Berufsbildungswerk folgende Leistungen für junge Menschen mit Behinderung und Benachteiligungen: berufliche Diagnostik, Berufsvorbereitung, Ausbildung. Die schulische Bildung vermittelt die zugehörige Berufsschule. Differenzierte Wohnformen und spezialisierte Fachdienste fördern die Persönlichkeitsbildung der jungen Teilnehmer:innen und ermöglichen die Betreuung komplexer Störungsbilder auch im Rahmen der Erziehungshilfe. Träger der Einrichtung ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.
www.kjf-regensburg.de